

# Mit dem Drachen nonstop bis nach Geislingen

## Der Böisinger Drachenflieger Ralf Thieringer war viereinhalb Stunden unterwegs

po. **Böisingen.** Eine beachtenswerte Leistung hat der Böisinger Drachenflieger Ralf Thieringer erbracht. Mit seinem Fluggerät legte er die Strecke von Böisingen nach Geislingen a. d. Steige, das sind 104 Kilometer Luftlinie, im Nonstopflug in viereinhalb Stunden zurück. Das wäre an sich keine überragende Entfernung, wenn sie von Gebirgshöhen ins Flachland geflogen worden wäre. Ralf Thieringer aber mußte von ebener Erde aus mit Hilfe einer Seilwinde starten und sich erst mühsam die für einen Fernflug unbedingte erforderliche Höhe suchen.

Der Segelflug-Wetterbericht meldete an seinem Flugtag »gute bis sehr gute Thermik, Wolkenbasis ansteigend von 2800 bis auf 3300 Meter«. Das war eine gute Ausgangslage für den Flug. Gegen 13 Uhr ließ sich der 25jährige Inhaber des Flugscheins B in die Höhe schleppen, klinkte bei 200 Metern aus und suchte und fand eine Thermikblase, einen »Bart«, wie es die Segel- und Drachenflieger nennen. Der »Bart« hob den Drachen auf über 2000 Meter und die Reise konnte beginnen: Über Epfendorf, Schömberg, Balingen, Münsingen ging der Flug; wieder und wieder mußte Ralf Thieringer einen neuen »Bart« suchen, um verlorene Flughöhe wieder zu erreichen, um »Höhe zu tanken«, wie er es nannte. Wertvolle Anhaltspunkte gaben dem Drachen dabei die Hunderte von Segelfliegern auf der Alb, in deren Gesellschaft er bis auf etwa 2700 Meter kletterte.



*NONSTOP von Böisingen nach Geislingen a. d. St. war Ralf Thieringer mit seinem Drachen viereinhalb Stunden lang unterwegs.*  
- sb-Foto: Polley

»Es war ganz schön kalt da oben, kaum über null Grad«, sagte Ralf Thieringer. Über Geislingen erblickte er ein paar Drachenflieger; er ging bei ihnen gegen 17.30 Uhr nieder und ließ sich seine Landemeldung unterschreiben. Mit seinem Flug hat er einen Vereins-Streckenrekord aufgestellt.

Ralf Thieringer benutzte einen Dra-

chen vom Typ »Zephir« mit einer Spannweite von 10,7 Metern und einer Segelfläche von 16 Quadratmetern. Ein fast fünfständiger Flug in Bauchlage, ohne Kabine und in eisiger Höhenluft, stellt nach Ansicht von Fachleuten erhebliche Anforderungen an die Konstitution, die Ausdauer und das technische Können eines Drachenfliegers.